

GOTT – was bedeutet das eigentlich?

Biblische Wortbedeutungen kurz und knapp erklärt



Yeshua-Art.com

Copyright © Dezember 2021 by Yeshua-Art
Alle Rechte vorbehalten

Text, Coverbild und Gestaltung: Barbara Maria Piel

Webseite: Yeshua-Art.com

Dieses E-Book darf nur kostenfrei weitergegeben werden. Es darf in keiner Weise verändert werden. Zitate dürfen nur mit Quellenangabe übernommen werden. Die Bilder dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden. Weil das E-Book dazu gedacht ist als Broschüre in Din A5 ausgedruckt zu werden, ist die Schrift extra groß.

Bibelzitate sind der Elberfelder-Studienbibel mit Sprachschlüssel und Handkonkordanz, 2015, entnommen.

Inhalt

Einleitung	3
Wer oder was ist eigentlich Gott?	4
Was heißt HERR?	5
Jesus Christus: Rettung und Heil.....	6
Teufel, Satan, Dämonen.....	7
Heilig, Abgesondert	7
Furcht vor Gott?.....	7
Gerechtigkeit	8
Sünde, Zielverfehlung	8
Gut – Böse.....	9
Friede, Shalom	9
Glaube – Gnade	9
Zorn Gottes	9
Buße, Umkehr	10
Blut.....	10
Taufe, Eintauchen	10
Gebet, Hinwendung zu Gott	11

Einleitung

„Sooft jemand das Wort vom Reich
hört und nicht versteht,
kommt der Böse und reißt weg
was in sein Herz gesät war...“
Matthäus 13,19

Ich hatte immer viele Fragen und sagte Jesus nicht, dass wir wie die Kinder werden sollen? Kinder haben eben sehr viele Fragen. Auch die Dinge, die den unsichtbaren, geheimnisvollen Gott betreffen, wollte ich verstehen. Als ich älter an Jahren wurde, verstand ich vieles aus der Bibel immer noch nicht. Wahrscheinlich gab es deshalb so viele Schwierigkeiten in meinem Leben. Und das, obwohl ich doch eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus habe, seit ich ein Kind bin. Um mehr Verständnis zu bekommen, bat ich Gott um Hilfe. Manche Antworten bekam ich direkt, andere aus Erlebnissen anderer Menschen mit Gott, Predigten und Büchern auf die mich Gott hinwies.

Warum kann Gott nicht immer direkt antworten? Das tut Gott, aber unser Verstand ist so zugemüllt mit Traditionen und Erlerntem aus der Gesellschaft, dass oft seine Antworten einfach nicht klar ankommen.

Eine andere Sache ist die, dass wir mit einer biblischen Fachterminologie aus der Theologie umgehen sollen, die nie von Grund auf erklärt wurde. Geht das nicht einfacher? Ja, natürlich. Gott machte alles so einfach, dass ein kleines Kind es verstehen könnte Leider gehen die meisten Menschen durch das Leben und haben das Wichtigste selbst im hohen Alter noch nicht begriffen. Ich habe mich entschlos-

sen nicht mehr so daneben zu leben. Neben Gott her zu leben, meine ich.

Jesus sagte laut Johannesevangelium 14,6: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Und in Vers 8,12 sprach er: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt (mich begleitet/mit mir geht), wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Das will ich haben und ich hoffe jeder andere Christ auch ...

Hier folgen nun einige erste kleine Hilfen um die Bibel besser verstehen zu lernen. Manche Kapitel sind sehr kurz, andere etwas ausführlicher.

Wer oder was ist eigentlich Gott?

„Gott ist Licht.

In ihm ist keine Finsternis.“

1. Johannes 1,5

„Gott ist die Liebe
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott
und Gott bleibt in ihm.“

1. Johannes 4,16

Das hebräische Wort Elohim (Gott) steht für Machthaber, höchster Befehlshaber, höchster Amtsträger und wird außer für den allmächtigen, ewigen Gott auch für z.B. Engel, Oberhäupter, Richter oder Herrscher in der hebräischen Urschrift genutzt.

Der Gott von dem hier jedoch die Rede ist, ist JAHWE (EWIGER) Elohim (Gott) = der ewige Gott. Das hebräische Wort Elohim ist eigentlich der Plural von El (Gott) und müsste Götter gelesen werden.

Tatsächlich werden Elohim und El im Alten Testament auch für die heidnische Vielzahl von „Göttern“ aus Holz, oder anderen Materialien verwendet. Wenn aber das nachfolgende Verb, z.B. bara (erschuf) im Singular steht, gilt auch Elohim als Ehrentitel für den einen ewigen, lebendigen Gott. Das Wort Gott ist also kein Name, sondern ein Titel.

Aus dem Neuen Testament wissen wir, dass der ewige, lebendige Gott dreieinig ist als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Mit diesem Wissen im Hinterkopf, finden wir diese zusammengesetzte Einheit auch im Alten Testament. In 5. Mose 6,4 heißt es: „Höre Israel: Der HERR (Ewige), unser Gott, ist ein (echad) HERR (Ewiger)!“ Das hebräische Wort echad ist als Zahlenwort eine Eins, wird aber auch für eine zusammengesetzte Einheit genutzt. Abend und Morgen sind ein (echat) Tag. Mann und Frau werden ein (echat) Fleisch sein. Auch ein ganzes Volk kann wie ein (echat) Mann zusammenstehen.

Das eigentlich erstaunliche ist, dass dieser ewige, unerschaffene Gott uns Menschen mit in diese Einheit hineinnehmen möchte. Jesus bat dies seinen himmlischen Vater in Johannes 17,20-23: „Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort (das Wort der Jünger) an mich glauben, damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, dass auch sie in uns eins seien, ... Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie eins seien wie wir eins sind – ich in ihnen und du in mir -, dass sie in eins vollendet seien ...“

Was heißt HERR?

Im Hebräischen steht an den Bibelstellen statt HERR immer יהוה JAHWE = EWIGER. Wenn in unseren deutsch-sprachigen Bibeln das Wort HERR in Großdruckbuchstaben geschrieben ist, müsste also eigentlich gelesen werden: EWIGER oder EWIG SEIENDER. Der deutsch-jüdisch Gelehrte Mendelssohn (1729-1786) und der deutsch-

jüdische Rabbiner Philippson (1811-1889) übersetzten das hebräische Wort יהוה JAHWE immer als EWIGER. Der EWIGE ist nicht an Raum und Zeit gebunden wie ein physisches Wesen.

An anderen Bibelstellen im Alten Testament wird Herr nicht ausschließlich in Großdruckbuchstaben geschrieben. Das Wort für Herr im Hebräischen ist Adon. Herr, Adon, wird auch für einen in der Rangfolge höher gestellten Mann als höfliche Ansprache genutzt, wie auch für Gott. So können wir Jesus auch als Herrn ansprechen, weil wir zu ihm aufschauen und auf ihn hören. HERR in Großdruckbuchstaben (s.o.) wird jedoch ausschließlich für den EWIG seienden Gott genutzt und nie für einen Menschen.

Jesus Christus: Rettung und Heil

Der hebräische Name für Jesus ist Yeshua ישוע (Rettung/Heil). Mit ihm kam die Liebe und Gnade des ewigen lebendigen Gottes zu den gefallen Menschen um sie aus ihrem gefallen Zustand zu retten, zu erlösen und zu heilen. Durch sein Leiden nahm er alle menschlichen Sünden, Schulden und Krankheiten auf sich und vernichtete sie, so dass Satan (der Ankläger) nun keinen Anspruch mehr hat uns zu quälen. Diesen Anspruch hatte er mit der Überlistung der Menschen erzwungen. Jesus Liebesopfer am Kreuz und seine Auferstehung sind der Sieg über die feindlichen Mächte (Teufel/Satan/Dämonen), die nun keinen Anspruch mehr auf uns haben, wenn wir Jesus als unseren Herrn und Meister annehmen. Durch den Heiligen Geist, sind wir dann eins (echat) mit Christus Jesus und leben als eine neue Schöpfung in ihm und er in uns. Wir sind dann zwar immer noch in dieser Welt aber nicht mehr von ihr.

Teufel, Satan, Dämonen

Das Wort für Teufel ist im altgriechischen Diabolos (Durcheinanderwerfer). Satan, im hebräischen Satana, bedeutet Ankläger vor Gericht. Dieser nutzt Schuld und Verdammnis als „Waffe“ um Menschen anzuklagen. Heißt es im Alten Testament der Satan, also ha-Satana, ist damit dieses überirdische Wesen gemeint, das uns Menschen vor dem ewigen Gott anklagt. Alle durch List erzwungenen Rechte wurden ihm mit dem Liebesieg von Jesus weggenommen. Nun kann er nur noch unser Gewissen durch seine Lügen anklagen. Unsere Aufgabe als Christen ist es dem zu widerstehen, denn Jesus Christus hat uns rein gewaschen und frei gemacht von jeder Sünde (Verfehlung). Krankheiten haben kein Recht mehr sich bei uns einzunisten. Das gleiche gilt für Dämonen, die negative Gedanken und Gefühle hervorzurufen versuchen. Sie hassen es und fliehen, wenn wir den ewigen Gott anbeten, ihm danken und lobpreisen. Denn das erzeugt eine Atmosphäre vom Reich Gottes, dem Reich der Liebe, welche sie nicht aushalten.

Heilig, Abgesondert

Heilig bedeutet einfach: Für Gott abgesondert zu sein. Das heißt, nicht mehr rein weltlich zu leben, sich nicht mehr nur auf seine physischen Sinne zu verlassen, sondern nach innen zu lauschen und sich vom Heiligen Geist führen zu lassen. Denn Gott hat seit Grundlegung der Welt für jeden Menschen einen auf ihn perfekten zurechtgeschnittenen sehr guten Plan. Er leitet uns durch seinen Frieden.

Furcht vor Gott?

An manchen Stellen in der Bibel findet man Ausdrücke wie: „Die Furcht des HERRN (den EWIGEN)“, „fürchtet den HERRN (EWIGEN)“ oder „mit Furcht und Zittern“. Hier handelt es sich um eine hebrä-

ische Redensart, die ein großes Staunen über Gott selbst und sein Wirken ausdrückt.

Es ist keine Angst vor dem ewigen Gott gemeint, sondern eine tiefe Hochachtung! Die Furcht des HERRN (EWIGEN) bedeutet, das zu lieben, was Gott liebt und das zu hassen/von dem getrennt sein (dem Böse), was Gott hasst und mit ihm unvereinbar ist. Jesus selbst definierte „Gott fürchten“ als Anbetung. Als Satan ihm „sagte: „Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.“ Darauf sagte Jesus zu ihm: „Weg mit dir, Satan! Denn es heißt in der Schrift: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten ...“ “ Matthäus 4,9-10. Hier zitiert Jesus aus dem Alten Testament 5. Mose 6,13. Statt „fürchten“ steht dort „anbeten“.

Gerechtigkeit

Gerechtigkeit bedeutet das Freisein von Sünde. Die Bibel spricht vom Gewand der Gerechtigkeit: ohne dieses ist man sozusagen „nackt“ in der geistlichen Welt und damit angreifbar. Ein wahrer Nachfolger von Jesus Christus verlässt sich nicht mehr auf seine eigene Gerechtigkeit. Er ist nicht mehr selbstgerecht. Das heißt, er versucht nicht mehr alles aus seinem eigenen Verstand heraus richtig zu machen, sondern er hat Jesus als seine Gerechtigkeit angenommen. Der wiedergeborene (von oben geborene) Christ ist in Christus und Christus ist in ihm.

Sünde, Zielverfehlung

Das altgriechische Wort hamartia (Sünde) stammt aus dem Bogenschießen und bedeutet: das Verfehlen eines Zieles. Das Ziel des Gläubigen ist die vollkommene Einheit mit dem ewigen, lebendigen Gott. Sünde meint die Trennung von Gott.

Gut – Böse

Biblisches „gut“ bedeutet nicht einfach nur gut, wie auch „böse“ eine sehr viel weiterreichende Bedeutung hat, als es uns in der deutschen Sprache geläufig ist.

Bedeutungen von „gut“: Förderlich, nützlich, erfreulich, wertvoll, schön, reichlich, wohlriechend, angenehm, gütig, gut sein, gut gehen, gute Stimmung, fröhlich sein, beliebt sein, heilsam sein, richtig handeln.

Bedeutungen von „böse“: Schädlich, schlecht gestimmt, traurig, schmerzlich, minderwertig, in schlechtem Zustand, hässlich, übel, verächtlich, übel gesinnt, sittlich verwahrlost, böseartig, schädlich, schlimm, unheilvoll, Unglück, Unheil, Übel.

Friede, Shalom

Auch das Wort für Frieden hat sowohl im Hebräischen (Schalom) als auch im Griechischen (Eirene) eine sehr viel weitreichendere Bedeutung, als es uns geläufig ist: Friede, Wohlbefinden, Gesundheit und Wohlstand.

Glaube – Gnade

Biblischer Glaube meint: Vertrauen auf den ewigen, lebendigen Gott und ein Wahrnehmen mit dem Herzen.

Gnade, im altgriechischen das Wort Charis, kann auch übersetzt werden als: Unverdiente Gunst, Dankbarkeit, Anmut oder Schönheit.

Zorn Gottes

Die Entziehung von Gottes Nähe aufgrund der Ablehnung der Menschen, kann als Zorn Gottes bezeichnet werden. Der Mensch hat sich selbst der Macht des Bösen ausgeliefert und ist von da an auf sich

selbst gestellt. Er nimmt die Liebe und Hilfe Gottes nicht an, sondern vertraut auf sich selbst, andere Menschen oder Götzen.

Buße, Umkehr

Buße bedeutet die Umkehr zu Gott. Es ist eine Sinnesänderung, ein Sinneswandel, also eine Veränderung des Denkens. Der Mensch richtet sich wieder oder ganz neu auf den EWIGEN aus.

Blut

Biblisch gesehen bedeutet Blut Lebenskraft. Im Blut ist laut der heiligen Schrift die Seele (der Verstand, die Vorstellungskraft, der Wille und die Emotionen). Blut mit der Seele durften Israeliten nicht essen und auch Christen ist dies untersagt. Satan nährt sich vom unreinen Blut und der nicht erretteten Seele. Nur das Blut des Gott-Menschen Jesus Christus, welches Satan nicht antasten kann, wäscht uns vollkommen rein. Wir unterstellen uns seinem Verstand, seiner Vorstellungskraft, seinem Willen und seinen Emotionen und geben unsere Seele (Verstand, Vorstellungskraft, Wille und Emotionen) in seine Obhut.

Taufe, Eintauchen

Taufe bedeutet Eintauchen:

- ... in Wasser zum Abwaschen der Sünden für ein reines Gewissen. Man wird mit Christus gekreuzigt, begraben und steht mit ihm wieder auf.
- ... in den Heiligen Geist zur beständigen Reinigung und inneren Führung im Einklang mit dem Willen Gottes.

Gebet, Hinwendung zu Gott

Gebet heißt: Hinwendung zu Gott mit Worten oder in der Stille. Wir sprechen innerlich oder laut zu dem ewigen Gott. Wenn wir Gott zuhören, müssen wir natürlich still sein! Anbeten bedeutet: verehren, bewundern. Wir genießen es einfach ständig in der Gegenwart von diesem wunderbaren, ewigen Gott zu sein, der uns so unendlich liebt! Der uns mit allem Guten beschenken will! Dem wir vollkommen vertrauen können! Danke Gott !

„Durch Umkehr und durch Ruhe
werdet ihr gerettet/geheilt.
In Stillsein und in Vertrauen
ist eure Stärke.“

Jesaja 30,15